WHEN TOMORROW COMES
4. NOVEMBER 2023 — 18. FEBRUAR 2024

NICOLAS PARTY



MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN

NICOLAS PARTY

WHEN TOMORROW COMES

4. NOVEMBER 2023 — 18. FEBRUAR 2024

Im Museum Frieder Burda präsentiert der Schweizer Künstler Nicolas Party seine erste Museumsausstellung in Deutschland. Er verwandelt das gesamte Raumensemble des markanten Richard Meier-Baus, gelegen inmitten einer Parklandschaft, in ein konzeptionell durchgeplantes und zu durchschreitendes malerisches Universum. Eindrucksvolle Gruppen von leuchtenden Pastellen in Form von großflächigen Wandmalereien und kleinformatigen Öl- auf Kupfer-Gemälden nehmen architektonische Eingriffe in den Ausstellungsräumen des Museums vor und schaffen für den Betrachter eine selten gewordene magische Anziehungskraft.

Der 1980 geborene Künstler ist dafür bekannt, dass er seine Ausstellungen als umfassende, geradezu immersive Inszenierungen konzipiert, in denen er die Palette seiner kunstgeschichtliche und stilistische Zitate aufgreifenden Gemälde auf die weißen Wände der Ausstellungsräume ausdehnt. Die Sehnsucht allzu weißer Wände nach sinnlicher Berührung durch Werke der Kunst offenbart sich eindrücklich.

Direkt auf die Wand gemalte Gemälde zeigen einen in Kaskaden strömenden Wasserfall, einen brennenden Wald, luftige Wolkenformationen und Bergpanoramen oder eine Ruinenlandschaft. Sie kontrastieren mit



Mountains, 2023. Öl auf Kupfer, 25 × 30 cm



Installationsansicht Nicolas Party, *Red Forest* bei Hauser & Wirth, New York, 2023
Foto: Sarah Muehlbauer, courtesy of the artist and Hauser & Wirth

minutiös gemalten, rätselhaft erscheinenden Frauenportraits mit Blumen, Stillleben mit nicht identifizierbarem Obst oder Gemüse und Bildminiaturen von Dinosauriern, die die jüngste Faszination des Künstlers für prähistorische Kreaturen zum Ausdruck bringen.

Mit seiner umfangreichen Ausstellung in Baden-Baden lässt uns der Künstler in seine einzigartige Bildpraxis, in sein visuelles Nachdenken über das Verhältnis von Natur und Mensch wie über den Zeitenlauf der Welt eintauchen. Seine Werke suggerieren immer tiefere Zusammenhänge und Bedeutungen. So verdichtet Nicolas Party durch seine einzigartige Bildsprache und seinen subversiven Stil seine Bilder zu einem fantastischen und perspektivischen Bilderkosmos, der sehr aktuell erscheint.

Der Künstler hat einmal gesagt: „Es ist interessant für mich, über die Apokalypse und die Kunstgeschichte nachzudenken, über Sodom und Gomorrha und andere historische Gemälde mit Feuersbrünsten, die das Ende der Welt darstellen. Wir glauben und fühlen jetzt, dass wir am Ende





Still Life (Version auf Kupfer), 2022. Öl auf Kupfer, 23,8 × 27,9 cm

unseres Weges als Menschen stehen, da die globale Erwärmung uns in eine ökologische Krise führt, aber dieses Gefühl ist eine Konstante, von der Arche Noah über verschiedene apokalyptische Erzählungen in der Bibel bis hin zu den Atombombenabwürfen im Zweiten Weltkrieg."
Eine Redewendung besagt: „Es hätte alles auch anders kommen können." Diese Erkenntnis überträgt Nicolas Party mit seiner von Udo Kittelmann kuratierten Ausstellung in ein hypothetisches Morgen – voller Hoffnung!



Grotto, 2019. Softpastellkreide auf Leinwand, 101,6 × 127,2 × 2,5 cm





Nicolas Party, Foto: Juliana Sohn

Nicolas Party (*1980 in Lausanne, Schweiz) lebt und arbeitet in New York. Er ist in zahlreichen renommierten Sammlungen vertreten und hatte bedeutende museale Einzelausstellungen in den USA, Europa und Asien.

KÜNSTLERBUCH

Das Künstlerbuch (dt./eng./franz.; ca. 80 Seiten) mit Abbildungen aller Werke erhalten Sie ab Dezember im Museum oder über unsere Website.

MUSEUM FRIEDER BURDA
Lichtentaler Allee 8 b
76530 Baden-Baden
Tel. 07221 39898-0
office@museum-frieder-burda.de
museum-frieder-burda.de

Anmeldung zum Newsletter:

ÖFFNUNGSZEITEN
Di – So, 10.00 – 18.00 Uhr
An allen Feiertagen geöffnet, 24. und 31. Dezember geschlossen.

TICKETS
Regulär 14 Euro
Ermäßigt 11 Euro
(Studenten, Schwerbehinderte, Arbeitslose,
SWR3 Club, Gruppen ab 15 Personen)
Kombiticket mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden
18 Euro, erm. 14 Euro
Eltern mit Kindern 27 Euro
Kinder bis 8 Jahre frei
Schüler ab 9 Jahren 5 Euro
Schüler in Klassen 2 Euro, zwei Begleitpersonen frei
Jahreskarte 60 Euro, erm. 48 Euro
(freier Eintritt zu Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen
des Museum Frieder Burda)
Museums-Pass-Musées, ICOM frei

ANMELDUNG FÜR GRUPPEN
Tel. 07221 39898-38, fuehrungen@museum-frieder-burda.de
Private Führung: 1 Stunde, 95 Euro zzgl. Eintritt
Neben Führungen im Museum sind auch virtuelle Führungen buchbar.

AUDIOGUIDE
deutsch / französisch / englisch 5 Euro

FOLLOW US
#friederburda

Unterstützt von:
schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Unser Medienpartner:
arte

Cover: Nicolas Party, *Portrait with Flowers (Version auf Kupfer)*, 2021. Öl auf Kupfer, 20,4 × 15,3 cm
Für alle Werke von Nicolas Party: © Nicolas Party; Foto: Adam Reich

BEGLEITPROGRAMM

Informationen zum Begleitprogramm der Ausstellung finden Sie im Kalender auf unserer Internetseite museum-frieder-burda.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN – IM MUSEUM

→ **SA, SO UND FEIERTAGE, 11.00 UND 15.00 UHR**
Dauer: ca. 60 Min., Führungsgebühr: 4 Euro, ohne Anmeldung

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN – VIRTUELL

Erleben Sie zuhause einen Live-Ausstellungsrundgang mittels Zoom.

→ **DI, 18.00 UHR UND SA, 16.00 UHR**
Dauer: ca. 60 Min., Führungsgebühr: 5 Euro
Tickets: museum-frieder-burda.de

STAATLICHE KUNSTHALLE BADEN-BADEN

27. Oktober 2023 – 4. Februar 2024, SARKIS – 7 Tage, 7 Nächte

FESTSPIELHAUS

Verbinden Sie Ihren Aufenthalt mit einem Besuch des Festspielhauses. Programm und Tickets unter: Tel. 07221 3013101, festspielhaus.de



Ruins, 2023. Wandgemälde Pastellkreide. Museum Frieder Burda



Waterfall (Detail), 2023. Pastellkreide auf Leinwand, 264,9 × 180 cm



Baby, 2023. Öl auf Kupfer, 30 × 22 cm



Dinosaur (Detail), 2023. Öl auf Kupfer, 15 × 11 cm

VORSCHAU



Thomas Demand, *Studio*, 1997. C-Print/ Diasec, 183,5 × 349,5 cm © Thomas Demand, VG Bild-Kunst, Bonn 2023

IMPOSSIBLE
9. MÄRZ — 26. MAI 2024

Unmöglich – oder nicht? *Impossible* zeigt, dass Kunst und ihre vielfältigen Ausdrucksweisen Phänomenen, die in der Realität eigentlich nicht möglich sind, eine Gestalt geben kann.

Die Ausstellung lässt die Besucher in Bild- und Objektwelten eintauchen, die einem elementaren, geschichtsbezogenen und oft auch ironisch-humorvollem Kunstverständnis entsprungen sind. Die Werke überraschen, erstaunen, amüsieren und irritieren. Die Zeit- und Größenwahrnehmung des Publikums wird in Frage stellt, Brücken zum Film werden geschlagen, die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz hinterfragt und Erscheinungen von Traum und Unterbewusstsein reflektiert.

Die Gruppenausstellung zeigt Gemälde, Installationen und Fotoarbeiten von 20 Künstlerinnen und Künstlern, darunter Alexandra Bircken, Thomas Demand, Andreas Gursky, Loretta Lux, Rodney Graham und Jeff Wall, sowie Filme, wie den ikonischen *Lauf der Dinge* von Fischli/Weiss. Bereits 1987 Publikumsmagnet auf der documenta, erstaunt noch heute seine fast 30-minütige – eigentlich unmögliche – Kettenreaktion und sein humorvoller Anarchismus.

Impossible bietet Gelegenheit, von der Welt losgelöst über die Welt nachzudenken. Ungeahnte Erkenntnisse, der Gewinn neuen Wissens und die Eröffnung neuer Blickwinkel sind dabei nicht unmöglich.